



### **3. Sitzung der Kleingruppe Nitratmessnetz am 26. August 2014 in Hannover;**

#### **Protokoll-Entwurf**

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Diskussion zu den Detailanforderungen an das Messnetz
3. Diskussion zum Berichtsentwurf der KG
4. weiteres Vorgehen, Zeitplan

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

#### **1. Begrüßung**

\_\_\_\_\_ begrüßt die Teilnehmer.

#### **2. Diskussion zum Messnetz**

Grundlage für die Diskussion bildet eine Powerpoint-Datei, die von \_\_\_\_\_ zur Vorbereitung der Sitzung erstellt wurde und während der Sitzung ergänzt und mit Kommentaren versehen wurde (siehe Anlage 1). Deutlich wurde, dass zu einigen Auswertungen bezüglich der bestehenden Messnetze Angaben aus den Bundesländern fehlen (vgl. Kommentare in der Anlage). Hierzu wird eine Abfrage des UBA an die Bundesländer erforderlich sein.

Folgende Unterpunkte zu den Detailanforderungen an das Messnetz wurden im Ergebnis der Diskussion beschlossen (teilweise bereits auf vorhergehender Sitzung vereinbart):

- Basis ist der Beschluss des LAWA-AG, wonach zur Berichterstattung über die Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie an die KOM ein Teilmessnetz „Landwirtschaft“ aus dem zukünftigen EUA-Messnetz herangezogen werden soll.

$$\text{EUA-Messnetz}_{\text{neu}} = \text{Teilmessnetz-LW}_{\text{neu}} + \text{Mst}_{\text{ohneLW}}$$

- Das neue EUA-Messnetz besteht aus dem bisherigen EUA-Messnetz, ergänzt um die bisherigen EU-Nitratmessstellen, soweit sie nicht bereits Bestandteil des EUA-Messnetzes waren, und aus weiteren, neu zu bestimmende Messstellen. In der Summe soll auch das neue EUA-Messnetz die Landnutzungsverteilung (nach CORINE) repräsentativ widerspiegeln. Um dies zu gewährleisten, erachtet die KG eine Messstellenanzahl von 1.200 für das EUA-Messnetz Deutschland für erforderlich.

$$\text{EUA}_{\text{neu}} = \text{EUA-Mst}_{\text{alt}} + \Delta \text{EU-Nitrat-Mst}_{\text{alt}} + \text{LW-Mst}_{\text{neu}} + \text{Mst}_{\text{ohneLW neu}}$$

$$\text{Anzahl EUA-Mst}_{\text{neu}} = \text{ca. } 1.200$$

- Das Teilmessnetz Landwirtschaft besteht aus den „alten“ EU-Nitratmessstellen, den Messstellen des „alten“ EUA-Messnetzes, in deren Einzugsgebiet Ackerflächen, Intensivkulturen oder landwirtschaftlich genutzte Wiesen- und Weideflächen dominieren und wird ergänzt durch weitere, neue Messstellen. Zur Wahrung der Repräsentativität innerhalb des EUA-Messnetzes (1.200 Mst.) bezüglich der Landnutzungsverteilung LW /NichtLW sind hierfür ca. 717 Messstellen erforderlich. Diese Zahl ergibt sich daraus, dass ca. 59,8% der Fläche Deutschlands landwirtschaftlich genutzt wird. Bei einer Gesamtzahl von 1200 Messstellen wären dies 717 Messstellen.

$$\text{Teilmessnetz-LW}_{\text{neu}} = \text{EU-Nitrat-Mst}_{\text{alt}} + \text{EUA-LW-Mst}_{\text{alt}} + \text{LW-Mst}_{\text{neu}}$$

$$\text{Anzahl Teilmessnetz-LW}_{\text{neu}} = \text{ca. } 717$$

- Das Teilmessnetz Landwirtschaft sollte repräsentativ bezüglich der Aufteilung auf Acker, Weide/Wiese und ggf. Sonderkulturen sein. Ob die Sonderkulturen hierbei getrennt oder zur Vereinfachung als Bestandteil der Ackerflächen berücksichtigt werden, obliegt den Bundesländern.
- Das Speisungsgebiet der Messstellen sollte bekannt sein (u. a. Landnutzung, Grundwasserfließdynamik)
- Sowohl für das EUA-Messnetz insgesamt als auch für das Teilmessnetz „Landwirtschaft“ sollte die Messstellenauswahl unter Berücksichtigung der Repräsentativität bezüglich der Verteilung der Nitratkonzentration im GW innerhalb der jeweiligen Nutzung erfolgen.

- Für die neu aufzunehmenden Messstellen bietet sich die Einbeziehung von bestehenden WRRL-Messstellen (Überblick oder operativ) an, u. a. um lange Zeitreihen auswerten zu können). Nur in Ausnahmefällen sollte ein Neubau von Messstellen erfolgen.
- Die Messstellen sollten möglichst im nicht abgedeckten GW-Leiter liegen.
- Die Messstellen sollten möglichst nahe an der der GW-Oberfläche verfiltert sein.
- Es ist mindestens eine jährliche Beprobung (Sicherstellung Trendbetrachtung) vorzusehen.
- Bevorzugt sind Messstellen mit längeren Beobachtungsreihen auszuwählen.

Die KG regt für alle Messstellen die Erhebung folgender Informationen an:

- Informationen zum Speisungsgebiet: GW-Dynamik, detaillierte Landnutzung und deren Entwicklung, Sickerwasserhöhe und -nitratkonzentration, Verweilzeit, Daten zur Bodenkunde, Geologie, Hydrogeologie, Abschätzung der Denitrifikation

Datenlieferung:

- Für alle Messstellen (EUA einschl. Teilmessnetz „Landwirtschaft“) sollen die Daten (Messdaten und Stammdaten) regelmäßig nach den Vorgaben der Verwaltungsvereinbarung an das UBA geliefert werden. Messdaten werden jeweils zum 1. August des auf den Messzeitraum folgenden Jahres übermittelt.
- Mit der erstmaligen Lieferung der „neuen“ Messstellen sollte eine kurze Erläuterung zum Vorgehen bei der Auswahl der neuen Messstellen gegeben werden.

### **3. Diskussion zum Berichtsentwurf der KG**

Der Abschlussbericht soll auf der Grundlage des Entwurfs zum Zwischenbericht erstellt werden. Hierzu ist zur Vorbereitung der heutigen Sitzung ein Textbaustein zum Kapitel 2 durch ■■■■■ erstellt worden. Für die noch offenen Kapitel wird die Unterzeichnende Bausteine aus der PowerPoint-Datei von ■■■■■, die der heutigen Sitzung zugrunde lag, verwenden.

### **4. weiteres Vorgehen, Zeitplanung**

Folgender Zeitplan wurde vereinbart:

- 29.08.        Versendung des Protokolls vom 26.08. und des Berichtsentwurfs zur Abstimmung an die Kleingruppe durch [REDACTED]
- 12.09.        Stellungnahmen der KG-Mitglieder an [REDACTED]
- 23.09.        Versendung der Vorbereitungsunterlagen zum LAWA-AG (Sachstand und Abschlussbericht) durch [REDACTED]
- 07./08.10.    LAWA-AG: KG bittet den LAWA-AG zu beschließen, dass die Auswahl der zusätzlichen Messstellen bis Ende 2014 erfolgen möge, da das neuen EUA-Teilmessnetz „Landwirtschaft“ Grundlage für den nächsten Nitratberichte und das neue EUA-Messnetz im Jahr 2015 Grundlage für die Berichterstattung an die Europäische Umweltagentur sein sollen.

Gez.

[REDACTED]